

# S

## Serumprotein-Labilitätsreaktionen



A. M. Gressner<sup>1</sup> und O. A. Gressner<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

<sup>2</sup>Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

**Synonym(e)** Trübungsteste; Labilitätsreaktionen der Serumproteine

**Englischer Begriff** serum protein flocculation (turbidity) tests

**Definition** Heute obsoleete chemische Fällungsreaktionen der Proteine im Serum durch Zugabe von Salzen oder Säuren zum Nachweis von Verschiebungen des Globulin-Albumin-(G/A-)Verhältnisses im Rahmen von akuten und chronischen

Entzündungen, Leber-, Lungen-, Nierenerkrankungen und multiplen Myelomen.

**Beschreibung** Verschiebungen des G/A-Verhältnisses bei chronischen Erkrankungen der genannten Organe und bei multiplen Myelom (Plasmozytom) werden je nach Test durch definierte Zugabe von Quecksilberchlorid (► **Takata-Reaktion**), einer Thymollösung (► **Thymol-Trübungstest**) oder Aqua bidest (► **Sia-Waldenström-Test**, Euglobulin-Lysezeit) und damit einsetzender Trübungsreaktion visuell qualitativ nachgewiesen. Eine semiquantitative (Stufen-) Bewertung der Trübung kann vorgenommen werden.

### Literatur

MacLagan NF, Martin NH, Lunnon JB (1952) The mechanism and interrelationships of the flocculation tests. *J Clin Pathol* 5:1–9